



1961 -
2009

ZOFÄ

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

— www.zofa.ch

©

JAHRESBERICHT 2009 des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder, Ehren- und Passivmitglieder, liebe Sponsoren und Gönner

Das Jahr 2009 geht im ZOFA Klubleben fast ohne Höhenpunkte zu Ende.

Ein Höhepunkt, der viel Arbeit forderte, war das Filmfestival Nord-Ostschweiz der swiss-movie Region 3 am 28. März in Hinwil. Die Organisation des Festivals konnte mit grossem Arbeitseinsatz von Hans Wagenmakers, der mit der Suche einer geeigneten Gaststätte mit einem grossen Saal und genügender Kapazität der Küche beschäftigt war und auch gefunden hat. Speziell zu loben sind auch der grosse Einsatz der Techniker und die enorme Arbeit von Roland Mees für das Präparieren sämtlicher Filme auf ein Abspielband. Ein wichtiger Teil eines Festivals meisterten Ernst Reifler, Franz Plessel mit der Tonanlage und Robert Brunner, Hansruedi Wiget mit der Projektion. Der reibungslose Ablauf der Mittagsverpflegung verdanken wir der Organisation von Lisbeth Leumann und Heidi Wolfensperger. Das Kreieren der Menü-Bons und der Vorverkauf der 4 verschiedenen Menüs machten es möglich, die kurze Mittagspause einzuhalten. Um den Gästen das Finden des Festival-Ortes zu erleichtern, beschilderten „ZOFA-Verkehrskadetten“ den Weg zum Hotel Hirschen. Diese Aufgabe lösten mit grossem Wissen und in gewohnter Manier Benjamin Schneider und Franz Klarer.

Nach dem sehr guten Ablauf des Filmfestivals konnten alle Beteiligten ihre Nerven entspannen und dürfen auf die geleisteten Arbeiten stolz sein. (Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe.) Für die gute Organisation und den perfekten Ablauf des Festivals durften wir viel Lob von den Autoren, Gästen und vom swiss-movie Verbandsvorstand entgegen nehmen. Als OK Präsident möchte ich nochmals allen Helfern herzlich danken für die angenehme Zusammenarbeit und den grossen Einsatz. Wie sich das auf die Klubkasse ausgewirkt hat, ist an der GV zu erfahren.

Nun zum übrigen Geschehen im Klubjahr 2009. Filmerisch gesehen ist sehr wenig passiert. Nur 4 Filme am Jahreswettbewerb, das hat es noch nie gegeben. Die Frage, warum so wenig?

Die Antworten sind so vielfältig wie die Argumente:

1. Ich habe keine Zeit (Zeiteinteilung!)
2. Ich beherrsche die Technik zu wenig (üben, üben hilft.)

3. Ich getraue meinen Film nicht zu zeigen (aller Anfang ist schwer.)
4. Ich habe einen guten Film gemacht! Juroren und Kollegen kritisieren ihn trotzdem! (Oft sehen sie diese Fehler, der Autor nicht.)
5. Ich habe keine Chance gegen diese Profis! (Der ZOFA Klub hat keine Profis, aber gute Amateure.)
6. Ich gewinne ja doch keine Medaille. (Wer die Leiter hoch kommen will, muss mit der untersten Sprosse beginnen.)

Nach meiner Umfrage im Klub ist es ein Zufall, dass die Mitglieder, die sonst jedes Jahr einen Film zum Wettbewerb brachten, ausnahmsweise nicht schafften, einen Film fertig zu stellen. Es ist zu hoffen, dass am nächsten Jahres-Wettbewerb wieder mehrere Filme zu sehen sind.

Nach 10 Jahren als Präsident möchte ich an der GV dieses Amt an einen Nachfolger abgeben. Obwohl ich Spass an diesem Amt hatte, wurde es mit der Zeit wie ein Karussell. Andererseits bekam ich immer mehr Freude am Filmhobby. An den vielen Klubabenden und in den Videokursen, die ich bereitstellen durfte, habe ich selber vieles lernen können. Den beiden Kurshelfern Arthur Stocker und Robert Brunner ist es zu verdanken, dass die Kurse durchgeführt werden konnten. Diese Hilfestellung können sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr anbieten. Solche Videokurse sind mit gleichem Erfolg alleine nicht zu bewältigen. Schade, denn genau mit praktischen Kursen kann den Amateurfilmern am ehesten geholfen werden.

Herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder für die Hilfe während meiner Krankheitszeit im Besonderen und auch für die übrige Zeit des Jahres. Vielen Dank an alle Mitglieder, denn alle haben mit Beiträgen verschiedener Art dazu beigetragen, den Klub und die Kasse weiter zu führen.

Nun wünsche ich jedem einzelnen Mitglied ein fröhliches neues Jahr mit viel Gesundheit und Glück, viel Zeit fürs Filmerhobby und grossen Erfolg damit. Alle Freunde und Gönner des ZOFA Klubs sind in den guten Wünschen für 2010 eingeschlossen.

Der Präsident:
Alfred Leumann